reformierte
kirche furttal

faithspace 319

so simmer mitenand unterwegs ...

20.2.2025

1. Grundsatz – das sind miir

Der faithspace [319] gehört zur evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Furttal (KG Furttal). Das Projekt wird von einem Leitungsteam aus Beauftragten, jungen Erwachsenen, Erwachsenen und der Hauptleitung verantwortet.

Der faithspace [319] ist offen für alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen als ein Ort, an dem eigene Projektideen etc. ausprobiert werden können und als Möglichkeit an Anlässen und Angeboten für junge Menschen teilzunehmen.

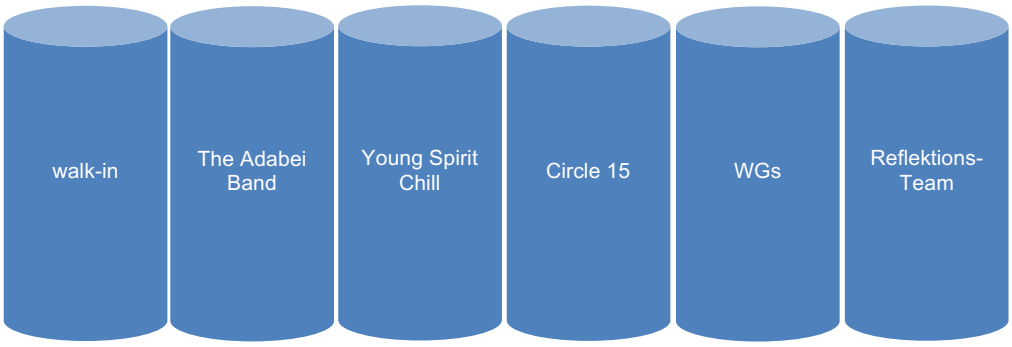
Wir leben ein respektvolles und gemeinschaftliches Miteinander. Dies pflegen wir in gemeinsamen Treffen & Anlässen. Wir möchten Gallionsfiguren für alle sein. Wir leben die christlichen Werte wie sozial-diakonisches (helfendes) Handeln, Nächstenliebe und Glauben in all ihren diversen Formen. Respektvoller («props») Umgang, Zusammenhalt, unterstützend und demokratisch, sind wichtige Werte für unser Team.

2. Organisation / Struktur

Die Hauptverantwortung für den faithspace [319] tragen das Pfarramt 1 (Schwerpunkt Kinder/Familie) und 2 (Schwerpunkt Jugend & junge Erwachsene). Die Hauptleitung vertritt die Belange des faithspace [319] nach innen und aussen.

Das Leitungsteam des faithspace [319] verantwortet die Anlässe ihres Bereiches und die Nutzung des Ortes.

Das Leitungsteam setzt sich aus den Bereichsleitungen der verschiedenen Säulen des faithspace [319] zusammen:



etc.

Weitere Ideen: Social-Media-Team, Kinderhüeti-Team usw.

Die Säulen sind einzeln ausbaubar, bzw. auch wieder auflösbar und können mit neuen Säulen ergänzt werden.

Das Leitungsteam trifft sich 3- bis 4-mal pro Jahr. Die Treffen finden im «faithspace [319]» statt. Die Treffen sind wie folgt strukturiert:

- Ankommen & Begrüssung
- Befindlichkeitsrunde
- Organisatorisches, Administratives & Sonstiges
- Gemütliches

3. Eintritt / Austritt ins Leitungsteam

Voraussetzung für die Mitarbeit im Leitungsteam ist «Wollen, Können, Dürfen». Die Hauptleitung hat das letzte Wort und führt die Gespräche zur Aufnahme ins Leitungsteam und zur Klärung der Kompetenzen. Mitglieder des Leitungsteams gelten als Beauftragte der Kirchgemeinde Furttal.

- du bist seit mindestens einem Jahr Adabeis und hast die Grundkurse besucht,
- du hast ein Lager begleitet oder im Konfunterricht mitgeholfen oder dich mehrfach in der Kirchgemeinde als Adabeis engagiert,
- du wurdest konfirmiert,
- du wurdest von der Hauptleitung als geeignet erachtet (Thema Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit, Nähe-Distanz beachten etc.).
- du bist Adabeis-Leiter oder kurz vor der Ausbildung

Der Austritt kann aus folgenden Gründen stattfinden:

- aus persönlichen Gründen,
- Verstösse nach der «goldene Regel» (s.u.) oder
- gemäss dem Punkt unter «Konsequenzen – Missachtung der Regeln»
- wenn das Projekt aufgelöst wird, werden sämtliche Säulen und Verantwortlichkeiten ebenfalls aufgelöst.

Austritte unterliegen der Obhut der Hauptleitung.

4. Verhalten – «Die goldene Regel»

«Behandle andere so, wie Du von ihnen behandelt werden möchtest» (Lukas 6, 31), ist eines unserer obersten Gebote! Wir alle möchten gut behandelt werden und mögen es nicht von anderen immer «gedisst» zu werden und in diesem Sinne verstehen wir auch den Vers aus dem Lukasevangelium.

Wir akzeptieren im faithspace [319] KEINE/N:

- Rassismus
- Diskriminierung
- «bashing» & «mobbing»
- Sexismus & Queerfeindlichkeit
- Und nichts, was die Persönlichkeit des Menschen verletzen kann!

Unser gemeinsamer Umgang / Austausch erfolgt:

- respektvoll und wertfrei,
- in offener Kommunikation,
- ehrlich,
- direkt «face to face»,
- freundschaftlich & kollegial.

Wir sind miteinander unterwegs und …

- hören einander zu,
- lassen alle zu Wort kommen,
- akzeptieren persönliche Grenzen und Meinungen,
- sprechen Konflikte offen an,
- geben hilfreiches Feedback,
- sind zuverlässig,
- sind hilfsbereit und unterstützen uns gegenseitig.

Wir entscheiden immer demokratisch (mit der Mehrheit der Anwesenden), gegen aussen vertreten wir die gleiche Meinung und halten uns an die Abmachungen.

5. Konflikte im faithspace [319] – «beef»

Bei Konflikten sprechen wir diese sofort und direkt an! Wir holen Unterstützung, wenn wir den Konflikt nicht selbst lösen können, bevor es ausartet. Wir halten folgende Struktur ein:

- «Face to Face» – zuerst versuchen wir es untereinander zu lösen.
- «Im Team» – wir besprechen es im Team und suchen gemeinsam eine Lösung.
- «Hauptleitung» – wir holen Hilfe.

Obwohl wir klare Konfliktlösungs-Strukturen haben, ist es jederzeit möglich situationsbedingt diese auszulassen und sich direkt an die Hauptleitung zu wenden.

6. Konsequenzen – «Missachtung der Regeln vom faithspace [319]»

Wir unterscheiden zwischen leichten / mittleren / schweren Verstössen gegen die Regeln gemäss den Punkten:

- Verhalten – «goldene Regel»
- Konflikte – «beef»

Erweiternd ist es uns wichtig, dass folgendes ebenfalls geltend gemacht wird:

- Beteiligung / aktives mitmachen im Team.
- Unentschuldigtes längeres Fernbleiben (mehr als 3 Monate).
- Teilnahme von weniger als 70 % der Treffen / Aktivitäten / Anlässe pro Jahr, welche nicht begründet erklärt werden können.

Interventionen werden nie allein durchgeführt! Sie werden mindestens zu zweit oder besser im Rahmen des Team-Treffens abgehalten!

Leichte Verstösse

Wir definieren diese im Sinne einer «Ordnungs-Busse» (die gibt es von der Polizei z. B. für zu laut Musik hören am Sonntagmittag 😉), dies wird in der sogenannten Bussen-Verordnung geregelt. Hier sprechen wir von einer einmaligen Handlung gegen unsere Regeln.

Solche Vorkommnisse bei Anlässen im faithspace [319] werden von den Anlass-Verantwortlichen direkt angesprochen und im Leitungsteam besprochen und entschieden, welche der folgenden Massnahmen ergriffen werden:

- Die nächsten ein oder zwei Anlässe den Abwasch machen.
- Die Verantwortung für Snacks & Getränke für ein oder zwei Treffen übernehmen.
- Für den nächsten Kirchenkaffee Kuchen backen (ca. für 40 Personen).
- Oder ähnliche «lustige» Massnahmen.

Mittlere Verstösse

Wir erachten diese Stufe als eine wiederholte (oder mehrfache wiederholte) Handlung (mindestens dreimal) gegen unsere Regeln. Hier findet ein Gespräch mit der Hauptleitung statt, die darüber entscheidet, welche der folgenden Massnahmen ergriffen wird:

- Vorübergehende Pausierung (zB für ein Jahr von Lagern ausgeschlossen) / Ausschluss (= endgültiger Ausschluss) von den Angeboten und Treffen des faithspace[319].
- Wiedergutmachungs-Massnahmen, welche im Verhältnis zum Verstoss stehen.
- Oder ähnliche akzeptable Massnahmen.

Bringt der mittlere Verstoss auf der zwischenmenschlichen Ebene im faithspace [319] einen noch offenen zu lösenden Konflikt mit sich, muss dieser von der Hauptleitung gelöst werden.

Schwerer Verstoss

Ein schwerer Verstoss muss umgehend der Hauptleitung gemeldet werden. Diese prüft, ob mögliche strafrechtliche Massnahmen ergriffen werden müssen. Die Hauptleitung nimmt sich persönlich der Angelegenheit an.

Verstösse dieser Kategorie sind im folgenden Sinne:

- Mehrfache Massnahmen ohne jegliche Besserung.
- Strafrechtliche Verstösse jeglicher Art (z. B. Stehlen, sexuelle Belästigung, Verstösse gegen den Anti-Rassismus-Paragrafen etc.).
- Schädliches Verhalten gegenüber dem Team und der KG Furttal.
- oder ähnliche Sachverhalte.

Bei schweren Verstössen ist der direkte Ausschluss möglich. Über die notwendige Massnahme bestimmt die Hauptleitung und die KG Furttal.

7. Nutzungsreglement für den faithspace 319

Der Schlüssel für den faithspace 319 ist in der Schlüsselbox. Zugang zur Schlüsselbox haben das Leitungsteam und regelmässig engagierte Adabeis aus den verschiedenen Säulen des faithspace 319. Die Hauptleitung entscheidet, wer über einen Zugangscode zur Schlüsselbox verfügt.

Der Zustand der Räumlichkeiten liegt in der Verantwortung der Person, welche den Schlüssel aus der Schlüsselbox geholt und den faithspace 319 geöffnet hat. Wenn jemand seinen Code an andere weitergibt, ist trotzdem die Person zu dem der Code gehört für den Zustand der Räume verantwortlich. Die Räumlichkeiten des faithspace 319 (abgesehen vom grossen Saal) stehen dem Leitungsteam und engagierten Adabeis 24/7 zu Verfügung, sofern die Regeln und Grundsätze nicht verletzt werden.

Werden die Räumlichkeiten nicht in sauberem (besenrein/Küche aufgeräumt) Zustand hinterlassen, wird die Person, dessen Schlüsselcode benutzt wurde, entweder bestellt zum Aufräumen, oder zahlt den Zusatzaufwand des Hausdienstes. Bei wiederholten Vorfällen oder akutem Verdacht, auf einen Missbrauch des Raumes/Codes, wird der Code gesperrt.

Folgende Regeln sind beim Aufenthalt im faithspace 319 (egal ob Anlass oder individuell) grundsätzlich zu beachten:

- Ausschank von Alkohol an Personen, welche die gesetzlichen Anforderungen nicht erfüllen, ist verboten. (Kein Alkohol an unter 16-Jährige!)
- Vergabe von gesundheitsschädlichen Produkten an Personen, welche die gesetzlichen Anforderungen nicht erfüllen. Dazu gehören z. B. Cannabis oder ähnliche Rauschmittel
- Per 01.10.2024 ist die Abgabe von Tabakprodukte an Personen, welche das 18. Lebensjahr nicht vollendet haben, gesetzlich strengstens verboten (siehe Tabakproduktgesetz).
- Bei faithspace 319 Anlässen wird kein harter Alkohol angeboten oder konsumiert (siehe Jugendschutzgesetz: vergorener Alkohol ab 16 erlaubt = Bier, Wein, Schaumwein, Sekt bis 15 Volumenprozent). Alle gebrannten Alkoholika nicht erlaubt!
- Die Lagerung von alkoholischen Getränken darf nicht direkt in zugänglichen Räumen stattfinden, sondern sie müssen an einem Ort gelagert werden, wo nichtbefugte Personen keinen Zugriff darauf haben.
- Spätestens ab 22:00 Uhr ist die Lautstärke von Treffen oder Ähnlichem drastisch zu verringern, dazu gehört zum Beispiel: rumschreien und laute Musik abspielen. Das gilt insbesondere für den Aufenthalt im Freien. In den Räumlichkeiten muss Zimmerlautstärke herrschen. Ebenso ist zu beachten das an Sonn- und Feiertagen die Mittagsruhe von 12:00 bis 14:00 einzuhalten ist. Wenn dies nicht beachtet wird und die Behörden eingeschaltet werden, ist mit einer Ordnungsbusse (seitens der Polizei) zu rechnen, für welche die Kirchgemeinde Furttal nicht haften wird, sondern die Person/Gruppe, welche den Einsatz ausgelöst hat.
- Es ist ebenso zu beachten, dass sich über dem faithspace 319 bewohnte Wohnungen befinden, in denen sich Mieter:innen befinden, welche nicht alles mitbekommen müssen, was in diesem Raum stattfindet.
- Die Person, die den Raum geöffnet und benützt hat (Erkennung ist der Schlüsselcode), ist verantwortlich, dass der Raum in einen akzeptablen Zustand an die nächste Person übergeben wird (besenrein). Dazu gehört Sauberkeit und Ordnung und gelüftet. Sofern nach der Raumübergabe ein Mehraufwand für den Hausdienst entsteht, wird dies der Person verrechnet, welche den Raum als letztes benutzt hat. Dabei gilt der Ansatz von CHF 70.00 pro Stunde.
- Der faithspace 319 darf von Adabeis, die sich im faithspace 319 engagieren, und Adabeis, die aktiv in der Kirchgemeinde sind, für Geburtstagpartys für 50.00 CHF gemietet werden. Es gilt ebenso, dass die Räumlichkeiten in gereinigtem Zustand zurückgegeben werden müssen (besenrein), und ein Mehraufwand des Hausdienstes ansonsten verrechnet wird. Dabei gilt der Ansatz von CHF 70.00 pro Stunde.

8. Grundsätzliches

Im Leitungsteam entscheiden wir immer demokratisch (mit der Mehrheit der Anwesenden), gegen aussen vertreten wir die gefällten Entscheide und halten uns an die Abmachungen.

Folgendes muss beachtet werden:

- Regeln, sind veränderbar, sofern Änderungen nicht gegen die Schweizer Verfassung oder das Gesetz verstossen. Änderungswünsche können in das Leitungsteam eingebracht werden.
- Die oben genannten Regeln können ausser Kraft gesetzt werden, sofern eine akute Gefahr oder Missbrauch jeglicher Art besteht. (Die Absegnung der Hauptleitung ist allerdings immer nötig, um eine neue Regel durchzusetzen.)
- Die Hauptleitung hat immer ein Veto-Recht 😊

9. Nutzungsreglement für die faithspace 319 WGs

(folgt)

10. Inkrafttreten / Genehmigungsvermerk / Verteiler

Mit der Sitzung vom 26.03.2025 stimmt das Leitungsteam einstimmig diesem Dokument zu. Dieses Dokument tritt per sofort in Kraft. Dieses Dokument wird in der KG Furttal archiviert und digital verfügbar gemacht.

Dällikon, 26.03.2025